

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist eine

W2-Professur für Notfallmedizin (m/w/d)

in der Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin (Direktor: Prof. Dr. med. Klaus Hahnenkamp) zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die Professur ist auf fünf Jahre befristet, mit der Möglichkeit der Verlängerung bzw. Entfristung vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

Entsprechend der Dienstaufgaben wird ein*e international ausgewiesene*r hoch qualifizierte*r Wissenschaftler*in gesucht, der*die das Fach in Klinik, Forschung und Lehre vollumfänglich vertritt. Durch die Professur soll das Spektrum der Klinik weiterentwickelt werden. Wir suchen eine Persönlichkeit mit nachgewiesener klinischer, wissenschaftlicher und didaktischer Qualifikation zur weiteren Stärkung der Notfallmedizin.

Eine Vernetzung in nationalen und internationalen Fachgesellschaften in der Anästhesiologie, Notfallmedizin und insbesondere Reanimatologie, sowie umfangreiche Forschungskooperationen sind erwünscht. Das Forschungsprofil sollte anschlussfähig sein an die Forschungsschwerpunkte der Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall- und Schmerzmedizin.

Zu den Dienstaufgaben zählt die Vertretung der Anästhesiologie und Notfallmedizin in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Mit der Professur verbunden ist die Leitung und Förderung der wissenschaftlichen Aktivitäten im Bereich der prähospitalen Notfallmedizin. Die Lehre im Querschnittsbereich Notfallmedizin (QB 8) soll eigenverantwortlich organisiert und gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Klinik gehalten werden. Die stete Weiter- und Neuentwicklung von Lehrkonzepten ist wünschenswert, um das Interesse der Studierenden an der Notfallmedizin weiter zu stärken. Die Leitung des notfallmedizinischen Lern- und Simulationszentrums an der Universitätsmedizin ist mit dieser Position verbunden. Zudem soll das Kursangebot im Sinne einer professionsübergreifenden Fort- und Weiterbildung (Ärzt*innen verschiedener Disziplinen, Pflegende, Funktionsdienste) ausgebaut werden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der nach in- und extern offenen Durchführung von notfallmedizinischen weiterqualifizierenden Kursen, die explizit auch rettungsdienstliche Partner in der Region Nord-Ost adressieren und Bausteine in Aus- und Weiterbildung darstellen.

Es wird die klinische Tätigkeit eines*r Oberarztes*Oberärztin erwartet. Im Bereich der präklinischen Notfallmedizin werden die Positionen des standortverantwortlichen Notarztes und des standortverantwortlichen Telenotarztes ausgefüllt. Die oben genannten Funktionen erfordern eine konstruktive Vernetzung mit den beteiligten Landkreisen und Städten und der DRF Luftrettung. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in Gremien der akademischen Selbstverwaltung wird erwartet.

Weitere Anforderungen:

- Langjährige Erfahrung in der präklinischen Notfallmedizin (inklusive Luftrettungsdienst und Telenotfallmedizin)
- Berufserfahrung als Oberärzt*in
- Erfahrung in der studentischen Lehre und der Weiterbildung von Assistenzärzt*innen
- Instruktor*in in internationalen notfallmedizinischen Kurssystemen
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und ausgezeichnete Kommunikationsfähigkeiten

Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten. Sie fördert Dual-Career-Paare und unterstützt diese bei der Gestaltung eines gemeinsamen Arbeits- und Lebensmittelpunktes.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 58 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, umfangreiche Erfahrungen in der Lehre, die Promotion und Habilitation bzw. habilitationsäquivalente Leistungen in einem relevanten Fach sowie die Facharztbezeichnung für Anästhesiologie und die Zusatzbezeichnung Notfallmedizin.

Die Besetzung der Stelle erfolgt gemäß § 61 LHG M-V.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen werden mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Schilderung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Verzeichnis der Lehrveranstaltungen, Auflistung bisher eingeworbener Drittmittel, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrungen, fünf ausgewählte Originalpublikationen) bis zum **16.05.2025** webbasiert unter <https://berufung-umg.med.uni-greifswald.de/> erbeten, adressiert an die Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -, Wissenschaftlicher Vorstand/Dekan, Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald. Bewerbungen per Post oder E-Mail können nicht berücksichtigt werden. Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen unter dekanat@med.uni-greifswald.de gern zur Verfügung.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter <https://www.medizin.uni-greifswald.de/de/service/datenschutz/>